parlamentsreport

Solidarisch und gerecht:

Unsere Politik. Für Thüringen.

Die Linke
Fraktion im Thüringer Landtag

14-2024

Sonderausgabe zu unserer Bilanz #2

Impressum

Herausgeberin:
Fraktion Die Linke. im Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Redaktion: Lisa Hilpert
V.i.S.d.P.: Olaf Weichler

Telefon: 0361 377-2620
E-Mail: weichler@die-linke-thl.de
Web: www.die-linke-thl.de
Redaktionsschluss: 1. August 2024

Unsere Schwerpunkte

Die politische Arbeit im Thüringer Landtag findet in den Ausschüssen und den Plenarsitzungen statt. Unsere Fachabgeordneten beraten hier mit den anderen Fraktionen über Initiativen und ringen um gute Lösungen in den verschiedenen Lebensbereichen für die alltäglichen Probleme der Menschen in Thüringen. Was wir mit unserer Politik bereits erreicht haben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Inhaltsverzeichnis

→ Wirtschaft und Wissenschaft 4

→ Tourismus und Kultur 5

→ Europa und Medien 6

→ Haushalt und Finanzen 7

→ Rückblick in Bildern 8

→ Wohnen und Mobilität 10

→ Energie und Umwelt 11

→ Migration und Justiz 12

Vorwort
Bodo Ramelow

Unsere Politik. Gemeinsam mit den Menschen.

Wir leben in einer Zeit, die sich schnell verändert. Große, neue Herausforderungen folgen in immer kürzerer Zeit aufeinander. Wie gehen wir als Menschen in der Politik und in der Gesellschaft damit um?

Meine Antwort ist klar: Wir wollen die Entscheidungen gemeinsam mit den Menschen treffen – also mit Ihnen! Wir wollen Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen in den Blick nehmen und uns so für die besten Lösungen für unser Thüringen einsetzen. Thüringen ist ein kleines, aber dafür das schönste Bundesland. Unsere Wirtschaft ist geprägt von vielen kleinen und mittleren Unternehmen, die sich dank guter Arbeit, mit viel Engagement, Fleiß und Witz durchgesetzt haben. Und wir haben – und das wissen die Wenigsten – über 90 sogenannte Hidden Champions, also Weltmarkt- und Technologieführer auf ihrem Fachgebiet. Es macht mich stolz zu sehen, wie viele Produkte aus Thüringen unentbehrlich auf der ganzen Welt geworden sind! Es ist leider insgesamt so: Gutes wird oft allzu schnell zu einer Selbstverständlichkeit. Deshalb rufe ich unermüdlich immer wieder die Leistung der Menschen hier in Thüringen in Erinnerung.

Eines macht mir Sorgen: Der demografische Wandel ist unaufhaltsam und stellt uns vor große Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wohnen und Mobilität. Im Jahr 2030 werden uns hier in Thüringen rund 344.000 Menschen für wichtige Jobs fehlen. Dafür brauchen wir Lösungen. Gute Löhne und bessere Arbeitsbedingungen sind die wichtigste Antwort. Rückkehrer aus Westdeutschland und die schnelle Integration der Menschen, die zu uns kommen, sind der zweite Schritt. Weiterdenken und Zusammenarbeiten ist das Gebot der Stunde. Und dazu lade ich Sie ein!

Lassen Sie uns Vorurteile überwinden und den Blick nach vorne richten.

Es wird sich lohnen!

Wirtschaft und Kultur

Wirtschaft

Für eine dauerhaft gute wirtschaftliche Entwicklung Thüringens ist der Umstieg von fossilen Energieträgern auf Technologien der Zukunft und die Verbindung von sozialer und ökologischer Verantwortung Voraussetzung. Dieser Prozess muss gemeinsam mit den Beschäftigten umgesetzt werden. Regionale Wirtschaftskreisläufe, das Lebenszyklusprinzip von Produkten sowie die Eigenversorgung, insbesondere auch in Bereichen der Daseinsvorsorge, müssen gestärkt werden.

Um die faire Bezahlung in Thüringen weiter zu stärken, haben wir im Jahr 2023 das Vergabegesetz fortentwickelt. Unternehmen, die den Zuschlag für öffentliche Aufträge erhalten, müssen ihren Beschäftigten ab dem 1. Januar 2024 einen vergabespezifischen Mindestlohn von 13,91 Euro, also immer 1,50 Euro über dem bundesweiten Mindestlohn, zahlen. Aus unserer Sicht sollte das Vergabegesetz zukünftig auch auf kommunaler Ebene Anwendung finden, um Lohndumping zu verhindern und gerechte Bezahlung zu gewährleisten.

Zur Nachwuchsförderung im Thüringer Handwerk ist es uns gelungen, eine Praktikumsprämie für Schulpraktika einzuführen. Schülerinnen und Schüler, die mindestens ein einwöchiges Praktikum in einem Thüringer Handwerksbetrieb machen, erhalten eine finanzielle Unterstützung von 120 Euro pro Woche. Im Landeshaushalt stehen dafür 100.000 Euro zur Verfügung. In den Sommerferien 2024 greift das Förderprogramm zur Unterstützung der Nachwuchsgewinnung und wird von den Thüringer Handwerkskammern umgesetzt.

Kultur

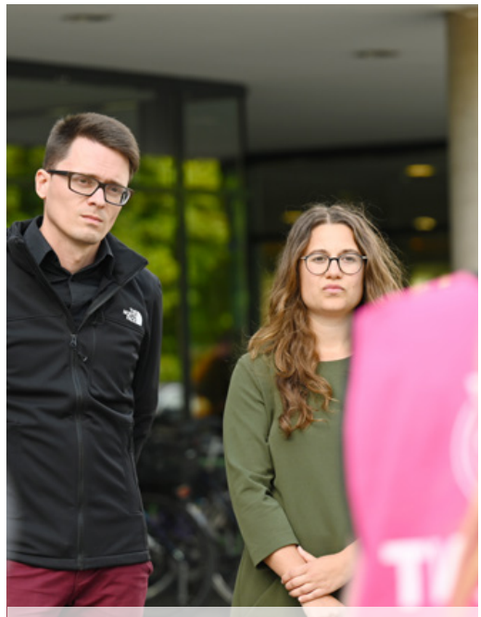
Die Linke Fraktion versteht Kultur als grundlegendes Element einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft. Wir setzen uns für den Schutz und die Förderung kultureller Vielfalt sowie den Zugang aller Menschen zu kulturellen Angeboten ein.

Seit 2014 haben wir die Ausgaben für den Kulturbereich in Thüringen um mehr als 30 Millionen Euro gesteigert. Wir haben die Thüringer Orchester- und Theaterlandschaft durch langfristige Finanzierungsverträge gestärkt. Mit dem Musik- und Jugendkunstschulgesetz haben wir einen entscheidenden Fortschritt im Bereich der kulturellen Bildung schaffen können und uns zur langfristigen Förderung der kommunal getragenen Bildungseinrichtungen bekannt. Ebenso haben wir für die freie Szene und die Breiten- und Soziokultur in Thüringen Maßnahmen ergriffen, die wir weiter ausbauen wollen.

So haben wir zum Beispiel die kulturellen Dachverbände endlich aus der Projektförderung in eine institutionelle Förderung überführt, eine Schwerpunktförderung für soziokulturelle Zentren ermöglicht und erste Schritte für Mindesthonorare für Kreative in Thüringen etabliert. Auch in Zukunft wollen wir die kulturelle Infrastruktur, auch in den ländlichen Regionen, weiter stärken. Dazu gehört neben dem Kampf gegen prekäre Beschäftigungsverhältnisse weiterhin eine gute finanzielle Ausstattung für kulturelle Projekte und Einrichtungen sowie die Förderung von kultureller Bildung und Teilhabe. Mit dem Ausbau des Residenzprogrammes haben wir erfolgreich den Aufbau eines Produktionshauses für die Freie Szene vorbereitet, welches als zentraler Ort Kompetenzen, Produktionsmitteln und Ressourcen bündeln kann, um ihr mehr Raum für innovative Projekte zu geben.

Zukunft sichern: Der Arbeitskreis Wirtschaft: Knut Korschewsky, Lena Saniye Güngör, Christian Schaft, Katja Mitteldorf, Philipp Weltzien und Andreas Schubert

Wissenschaft und Tourismus



Christian Schaft und Lena Saniye Güngör bei der Übergabe des Forderungspapiers von „TVStud Thüringen“

Knut Korschewsky bei der Fachkonferenz „Sport trifft Tourismus – Tourismus trifft Sport“ in Erfurt

Wissenschaft

Die zehn Thüringer Hochschulen und zahlreiche Forschungseinrichtungen setzen wichtige Impulse für die Entwicklung Thüringens und darüber hinaus. Sie wirken als regionale Innovationsmotoren und vor allem als Lehr-, Lern- und Lebensorte von ca. 48.000 Studierenden und Wirkungsstätten von knapp 20.000 Beschäftigten. Wir verstehen Hochschulen als offene, soziale, global nachhaltige und demokratische Einrichtungen und unterstützen sie bei der Gestaltung. Dafür haben wir zum Beispiel die Grundfinanzierung der Hochschulen in der Rahmenvereinbarung V deutlich gesteigert, sodass diese von 2016 bis 2025 einen Aufwuchs ihrer Landeszuschüsse um absolut 534 Millionen Euro erhalten haben. Auch für die kommende Rahmenvereinbarung VI wollen wir weiterhin eine stabile Grundfinanzierung gewährleisten.

Um den Studienbeginn zu erleichtern und Hürden abzubauen, haben wir zusammen mit der Landesregierung von Bodo Ramelow im Jahr 2021 die Studienstarthilfe „StudiumThüringenPlus“ aufgelegt. Von der Unterstützung haben bisher über 200 Studierende in Thüringen profitiert.

Uns ist es gelungen, auch nach dem Wintersemester 2023/2024 das Förderprogramm zu erhalten und so für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Thüringer Hochschullandschaft zu sorgen. Studierende aus Elternhäusern mit geringem Einkommen, die eine BAföG-Förderung beantragt haben und ein Studium in Thüringen beginnen, können so einmalige Anschaffungen, wie beispielsweise einen Laptop oder Studienliteratur, realisieren.

Tourismus

Die Thüringer Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe können sich in schwierigen Zeiten auf unsere Unterstützung verlassen. Im Zuge der letzten Haushaltsverhandlungen konnten wir das Förderprogramm „Gastrobonus“ für Thüringen aufsetzen. Das Investitionsprogramm umfasst bis 2027 finanzielle Unterstützung für Gastronomie und Beherbergungsbetriebe in vorrangig ländlichen Regionen in Höhe von drei Millionen Euro. Allein im Jahr 2024 werden davon eine Million Euro bereitgestellt.

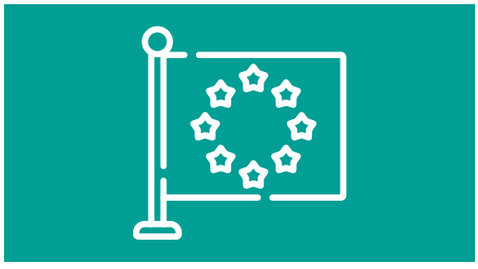
#LinksWirkt

→ 3 Millionen Euro „Gastrobonus“ Investitionsprogramm

→ 100.000 Euro Praktikumsprämie für Schulpraktika in Handwerksbetrieben

→ 534 Millionen Euro Aufwuchs der Zuschüsse für Hochschulen seit 2016

Europa und Medien



Eine solidarische Erneuerung Europas, eine kulturell vielfältige Gesellschaft und freie, unabhängige Medien – dafür steht Die Linke Fraktion. Wir setzen uns für eine gerechte Wirtschaftsordnung, die Förderung von Kultur und die Sicherung der Pressefreiheit ein, damit wir gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten können.

Europa

Die Fraktion Die Linke hat aktiv an der Bearbeitung von Richtlinien auf europäischer Ebene mitgewirkt, um sicherzustellen, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürgern sowie der Regionen angemessen berücksichtigt werden. Durch eine enge Vernetzung im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE) und des Ausschusses der Regionen (ADR) haben wir die Möglichkeit genutzt, Thüringens Standpunkte zu vertreten und auf europäischer Ebene Einfluss zu nehmen.

Dazu gehört auch die Aufnahme Thüringens in die Automotive Region Alliance, die eine wichtige Rolle in der europäischen Automobilindustrie spielt. Gemeinsam mit der Landesregierung von Bodo Ramelow stärken wir Thüringens Position als wichtiger Automobilstandort und beteiligen uns aktiv an der Gestaltung der Transformation der Automobilbranche hin zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen europäischen Automobilpolitik.

Alles im Blick: André Blechschmidt als medienpolitischer Sprecher und parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion

Medien

Wir sehen freie und unabhängige Medien als unverzichtbar für eine lebendige Demokratie an. Seit 2014 setzt Die Linke im Thüringer Landtag deshalb wichtige Impulse in der Medienpolitik. Wir haben das Kindermedienzentrum in Erfurt und das Label „Kindermedienland Thüringen“ weiterentwickelt. Zudem haben wir die Bestandsgarantie für das Kinderfilmfestival Goldener Spatz gestärkt. Auch die Förderung und der Erhalt der Bürgerradios als demokratisches und partizipatives Medium steht für uns im Fokus. Für die Zukunft streben wir Programme zur Förderung von mehr Medienkompetenz, sowie die Schaffung von transparenteren und demokratischeren Strukturen in der Medienlandschaft an. Mit Blick auf den Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk fordern wir eine durch das Bundesverfassungsgericht zum wiederholten Male festgeschriebene Bestands- und Entwicklungsgarantie als wichtiges Moment des demokratischen Meinungsbildungsprozesses, sowie eine umfassende Reform, die Programmauftrag, Sportrechte, Intendantengehälter und Pensionsleistungen kritisch miteinbezieht.

Eine solidarische Erneuerung Europas, eine kulturell vielfältige Gesellschaft und freie, unabhängige Medien – dafür steht die Fraktion Die Linke. Wir setzen uns für eine gerechte Wirtschaftsordnung, die Förderung von Kultur und die Sicherung der Pressefreiheit ein, damit wir gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten können.

#LinksWirkt

→ 50.000 Euro Förderung von Bürgermedien im Jahr 2024

→ 10 Millionen Euro jährlich zusätzlich für Kommunen mit Theatern und Orchestern seit 2023

→ Jährliche Zuschüsse für Musik- und Jugendkunstschulen seit 2023 um 2 Millionen Euro erhöht

→ 2023: 30 Millionen Euro mehr im Kulturetat als 2019

Verfassung und Finanzen

Verfassung und Demokratie

Nach intensiven Verhandlungen mit CDU und FDP – und mit der Unterstützung des außerparlamentarischen Bündnisses „Verfassungsreform jetzt“ – ist uns eine wichtige Weiterentwicklung der Thüringer Verfassung gelungen. Zentrale Bedeutung haben wir uns die drei neuen Staatsziele als rechtlich verbindliche und einklagbare Handlungsverpflichtungen aller öffentlichen Strukturen: Von der Förderung des ehrenamtlichen Engagements profitieren zum Beispiel Feuerwehren, Sportvereine und Kulturinitiativen. Mit der Aufnahme des Nachhaltigkeitsprinzips in seinen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Dimensionen bereiten wir Thüringen für die Zukunftsfragen der Gesellschaft vor. Auch die Pflicht zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Gesellschaftsbereichen und Landesteilen ist nun leitendes Prinzip bei der Landesentwicklung. Zudem wurde der Schutz vor Altersdiskriminierung sowie ein starker Europabezug in der Verfassung verankert.

Wir werden weiterhin für zusätzliche Änderungen streiten, unter anderem den Ausbau der direkten Demokratie; die Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen und von Menschen mit Behinderungen; die Aufnahme einer Pflicht zur Umsetzung der internationalen Menschenrechtspakte sowie die Verpflichtung rassistische, antisemitische oder menschenfeindliche Aktivitäten abzuwehren. Um die Demokratie in Thüringen zu stärken, möchte die Fraktion Die Linke die Thüringer Kommunen zu „Beteiligungskommunen“ weiterentwickeln. Ein wichtiger Baustein in dieser Entwicklung ist Erweiterung der Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in den Kommunen. Zudem haben wir Stadt- und Gemeinderäte sowie Kreistage in die Lage versetzt, in ihren Ausschüssen Öffentlichkeit herzustellen. Diese Einsicht in politische Abwägungsprozesse ist wertvoll, weil Öffentlichkeit und Transparenz die Demokratie stärken.

Haushalt und Finanzen

Als Koalition der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen haben wir mit unserer Haushalts- und Finanzpolitik das Fundament für ein gutes Leben in den Kommunen und im Land gelegt. Eine solide Finanzpolitik ist für die Finanzierung zahlreicher öffentlicher Aufgaben essentiell: In der sozialen Infrastruktur, bei Vereinen und Verbänden, in den Kommunen und auch in den Unternehmen.

Auch die Finanzpolitik wirkte an der Bewältigung der Corona-Pandemie und Energiepreiskrise mit: Mit insgesamt 407 Millionen Euro haben wir gemeinsam mit der Landesregierung von Bodo Ramelow Unternehmen, kommunale Energieversorger, Vereine, Privathaushalte, Schulen und Kindergärten im Rahmen eines Solidarischen Nothilfeprogramms unterstützt. In schwierigen Zeiten für einander einzustehen und dafür zu sorgen, dass die Hilfe auch wirklich bei den Hilfebedürftigen ankommt, ist dabei unser Grundsatz.

Besonders die Kommunen können sich auf die stabile Finanzpolitik der Koalitionsfraktionen Die Linke, SPD und Grüne verlassen. Seit unserer Verantwortungsübernahme konnten die Kommunen jedes Jahr durchschnittlich 230 Millionen Euro Überschuss erzielen. Dadurch ist stetig mehr Geld für freiwillige Leistungen verfügbar. Wir konnten also zahlreiche kommunale Angebote vor Ort, wie zum Beispiel Schwimmbäder, Bibliotheken oder Sportplätze, stärken. Zudem haben wir mit der Koalition die investiven Zuweisungen an die Kommunen regelmäßig erhöht und so Bauvorhaben vor Ort und für die Bürgerinnen und Bürger begünstigt. Bis zu zwei Milliarden Euro haben wir jedes Jahr für Investitionen aufgewendet: Für die Instandhaltung unserer Straßen im Freistaat, für Krankenhäuser zur flächendeckenden Versorgung und für den Erhalt der Gastronomie und Beherbergungsbetriebe in ländlichen Regionen. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die in der Bundespolitik beschlossene Schuldenbremse eine nachhaltige und vorausschauende Finanzpolitik immer schwieriger macht. Unter anderem der Klimawandel und die damit verbundene sozial-ökologische Transformation verlangen staatliche Investitionen und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, deren Ausbleiben die folgenden Generationen schwer belasten würde.

Deswegen treten wir bundespolitisch für eine Reform der Schuldenbremse ein und stehen für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik. Für uns gilt als gesetzt: Haushaltspolitik ist kein Selbstzweck, sondern Mittel, ein gerechtes Thüringen für alle zu gestalten.

Rückblick

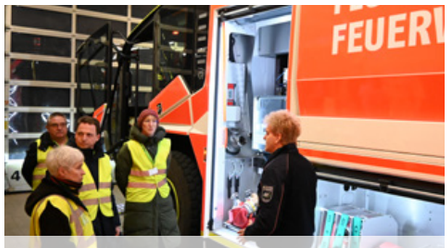
Die Linke bei der Thüringen Ausstellung

Unsere Abgeordneten sind in ganz Thüringen unterwegs und tauschen sich mit den Menschen aus: Bei der Thüringen Ausstellung in Erfurt, im „Restaurant der Herzen“ oder in den Wahlkreisen.

Bodo Ramelow besuchte die Fraktion am Stand auf der Messe in Erfurt 2024

Anja Müller organisiert „Restaurant der Herzen“ in Bad Salzungen

Infostand der Fraktion in Ilmenau


Besuch bei der Flughafenfeuerwehr

Katja Maurer u. Bodo Ramelow in Erfurt

Demo gegen rechte Hetze auf dem Erfurter Domplatz

Viele Abgeordnete und Mitglieder der Linken nahmen in Thüringen an Demos gegen Rechts teil

Landtagspräsidentin Birgit Pommer bei Gedenkfeier im Th. Landtag

Rückblick

Thüringen. Überall gleich gut.

Wir haben uns in den vergangenen zwei Jahren in unterschiedlichen Regionen Thüringens mit dem Thema gleichwertiger Lebensverhältnisse zu den Schwerpunkten Bildung, Gesundheit, Mobilität und Wohnen mit Einwohner:innen und Fachverbänden ausgetauscht. Die Berichte und gewonnen Erkenntnisse dazu finden Sie unter: **www.gleichgut.de**

Greiz, Auftakt am 29.06.2022

Sömmerda, 23.11.2022

Leinefelde-Worbis, 10.05.2023

Bad Lobenstein, 27.09.2023

Ilmenau, 21.02.2024

Weimar, Abschluss am 15.05.2024

Vortrag von Bodo Ramelow

Infostand auf dem Theaterplatz

Wohnen und Mobilität

Wohnen

Das Recht auf Wohnen ist für uns ein wichtiges soziales Recht. Mit unserer Wohnungspolitik, die Leben und Wohnen sowohl auf dem Land als auch in der Stadt – also überall gleich – attraktiv gestalten möchte, erkennen wir die Unterschiede der Regionen und nutzen die Chancen, die sich dort jeweils auftun. Im Jahr 2016 haben wir mit der Landesregierung die Mietpreisbremse eingeführt, ein Instrument, mit dem Mieten auf den besonders angespannten Wohnungsmärkten in Erfurt und Jena bei Neuvermietung begrenzt werden. Die Landesregierung von Bodo Ramelow hat von 2019 bis 2022 eine Förderung für 1.457 Sozialwohnungen in Höhe von insgesamt 201,5 Millionen Euro bewilligt und im selben Zeitraum konnten Neu- und Umbaumaßnahmen bei 651 Wohneinheiten fertiggestellt werden, für die wir die finanziellen Mittel im Haushalt bereitgestellt haben. Wohnraum muss nicht nur ökologisch und wirtschaftlich, sondern auch sozial nachhaltig sein. Deshalb wollen wir eine Landeswohnungsbaugesellschaft errichten, die preisgünstige Mieten ermöglicht, einen neuen Standard in Gebäudebau und -sanierung umsetzt, Barrieren abbaut und die Reaktivierung von leerstehenden Gebäuden staatlich weiter fördert.

Mobilität

Mit der Erprobung des 9-Euro-Tickets und der Einführung des Deutschlandtickets konnten mehr Menschen als zuvor den öffentlichen Nahverkehr für sich erschließen und damit die Bedeutung von niedrigen Zugangshürden stärker hervorgehoben werden. Damit neben dem vergünstigten Tarif und den vereinfachten Nutzungsbedingungen auch die Qualität der Verbindungen Nutzerinnen und Nutzern überzeugt, setzen wir uns seit 2014 für den Ausbau des Angebotes im Freistaat ein. Dazu fördern wir landesbedeutsame Buslinien zielgenau, welche sowohl unter der Woche als auch am Wochenende eine sichere Verknüpfung zwischen kleineren Kommunen und Bahnhöfen herstellen. Ebenso haben wir die Umrüstung und den Neukauf von Straßenbahnen unterstützt und die 80-prozentige Förderung von Elektrobussen für Städte und Landkreise ermöglicht, womit wir einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Luftqualität und des Lärmschutzes gegangen sind. Neben dem Ausbau des Personen- und Schienennahverkehrs und der Sanierung von Straßen sind außerdem Rad- und Fußwege entscheidend, um Wege sicher und umweltbewusst zurückzulegen. Von 2015 bis 2022 haben wir daher zusammen mit der Landesregierung von Bodo Ramelow Fahrradwege für rund 90 Millionen Euro gebaut.

Petitionsübergabe „Azubiticket Jetzt! in Greiz“: mit den Abgeordneten Kati Engel, Ute Lukasch, Anja Müller und Dr. Gudrun Lukin

Wohnen sozial gerecht: Ute Lukasch, wohnungspolitische Sprecherin

#LinksWirkt

→ 39 Millionen Euro für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus

→ Sicherung des Deutschlandtickets und Investitionen in die Straßen

→ „Aktionsplan Wald“ fördert Waldumbau und Aufforstung mit 500 Millionen Euro

Energie und Umwelt

Energie

Als Fraktion Die Linke wollen wir mit erneuerbarer Energie Thüringen klimaneutral, krisenfest und zukunftssicher aufstellen sowie finanzielle Teilhabe ermöglichen. Bis 2040 soll Thüringen seine Energie zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien decken. Um das zu gewährleisten, sind entschiedene Schritte der Dekarbonisierung sowie der Steigerung wirtschaftlicher Teilhabe von Gemeinden und Bevölkerung an der Energieerzeugung notwendig.

Mit dem Bürgerenergiefonds unterstützen wir die Gründungsphase von Bürgerenergiegenossenschaften finanziell und fördern eine dezentrale und demokratisierte Energiewende. Durch das Windenergiebeteiligungsgesetz haben wir eine verpflichtende finanzielle Beteiligung der Anwohner und Kommunen an den Gewinnen der Windparkbetreiber auf den Weg gebracht. Zudem konnten wir die gute Arbeit der Thüringer Energie-Agentur (ThEGA) als Beratungsstelle für Kommunen und Bürger bei Anliegen zur nachhaltigen Erzeugung und Nutzung von Strom und Wärme weiter stärken. Für den gezielten Ausbau von Solar-Energie, vorrangig auf bebauten und vorgenutzten Flächen, haben wir die Weichen gestellt und werden Photovoltaik für große Industrie- und Gewerbebauten zur Auflage für Fördermittel machen. Unser Ziel ist der flächensparende Ausbau der Erneuerbaren Energieanlagen, denn Klima-, Umwelt und Artenschutz müssen zusammen gedacht werden.

Unsere Antwort auf die Wärmewende sind Nah- und Fernwärmenetze, die ihre Wärme zum Selbstkostenpreis abgeben. Dadurch kann die Wärmeversorgung klimaneutral gestaltet werden, ohne dass der einzelne Haushalt sich eine neue Heizung in den Keller stellen muss. Sehr kleine Siedlungen, in denen ein Wärmenetz nicht darstellbar ist, wollen wir im Falle einer notwendigen Modernisierung ausreichend unterstützen.

Umwelt und Klima

Wasser, Klima und Artenvielfalt müssen geschützt und somit erhalten werden, gerade angesichts der Folgen des Klimawandels und der Biodiversitätskrise. Als Fraktion Die Linke verfolgen wir einen ambitionierten, aber pragmatischen Weg der sozial-ökologischen Transformation. Mit neuen und erprobten Methoden schützen wir die Umwelt als Lebensgrundlage, beugen Klimafolgen vor und passen uns diesen an. Dabei gilt für uns, dass Investitionen stets sozialverträglich gestaltet werden müssen.

Wassermangel und Dürren begegnen wir parlamentarisch mit adäquaten Lösungen, wie der Revitalisierung von versiegelten Flächen oder auch der Reaktivierung landwirtschaftlicher Wasserspeicher. Hochwasserereignisse beugen wir gemeinsam mit der Landesregierung durch die Errichtung von Dämmen und Gründung von Wasserwehren vor. Um die Menschen und ihre Grundwasservorkommen vor Ort zu schützen, hat sich die Fraktion Die Linke für hohe Sicherheitsstandards bei der Verwahrung von Produktionsrückständen des Kali-Bergbaus eingesetzt. Angesichts der hohen Gewinne der Kaliindustrie setzen wir uns dafür ein, dass auch die Folgekosten von dieser getragen werden.

Eine landesweite Abwasserbehandlung nach Stand der Technik ist eine der wichtigsten Umweltschutzleistung für Thüringen. Für uns ist es entscheidend, dass der Ausbau der Abwasserbehandlung auch im ländlichen Raum sozialverträglich gesichert werden kann. Dafür konnten wir die Mittel im Abwasserpakt für den Ausbau der Abwasser-Infrastruktur erhöhen, womit die weitere Belastung der Bürgerinnen und Bürger verringert wird. Um die friedliche Koexistenz von Wolf und Tierhaltern zu ermöglichen, haben wir gemeinsam mit der Landesregierung von Bodo Ramelow die Finanzierung von Herdenschutzhunden, Nachtpferchen und regelmäßig austauschbaren Zäunen gesichert und so die Weidetiere und ihre Halter noch besser geschützt. So können wir wertvolle Tierrassen, nachhaltige Landwirtschaftsformen sowie Naturräume und Landschaften für die Zukunft erhalten.

Migration und Justiz

Migration

Intensiv und engagiert haben wir immer wieder eine menschenwürdige und solidarische Migrationspolitik sowie eine humanitäre Aufnahme von Geflüchteten in Thüringen gefordert und diese auch gestaltet. So konnten wir mit der Koalition verbesserte Integrationsmaßnahmen, wie beispielsweise das Programm „Start Deutsch“ (Sprachkurse zusätzlich zu den Bundesangeboten) und die Unterstützung von REFUGIO (therapeutische Unterstützung für traumatisierte Geflüchtete) umsetzen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die zahlreichen Projekte und Initiativen im Rahmen der Integrationsrichtlinie weiterhin zu schützen und zu sichern. In unserer Koalition mit Linke, SPD und Grüne setzen wir uns für den Neubau von Erstaufnahmeeinrichtungen ein, die den Charakter eines Willkommenszentrums erfüllen und menschenwürdige Aufnahme und Versorgung im Fokus haben. Wir möchten eine Willkommenskultur etablieren, die den Namen verdient und dabei einen frühzeitigen Zugang zu Bildungs- und Beratungsangeboten gewährleisten. Durch die von uns initiierten Landesaufnahmeprogramme Syrien und Afghanistan konnten bereits hier lebende Menschen Familienangehörige auf sicheren und legalen Wegen nach Thüringen holen.

Aktuell etablieren wir eine Landesausländerbehörde, in der künftig Verwaltungsprozesse optimiert, fairer und diskriminierungsfreier gestaltet werden und beispielsweise Berufsanerkennungen beschleunigt werden. Zudem setzen wir uns für den sogenannten Spurwechsel ein, der integrierten Geflüchteten die Möglichkeit gibt, das Asylverfahren zu beenden und ihnen den Weg zur Arbeit ebnet – und konnten durch das Engagement von Ministerpräsident Bodo Ramelow auf Bundesebene erste richtige Schritte erreichen.

Justiz

Kernaufgabe linker Justiz- und Rechtspolitik ist die Stärkung der sozialen Funktion der Justiz zugunsten der Rechtsuchenden. Ein Element dessen ist das Schiedsverfahren und die Arbeit der Schiedspersonen, welche eine vor- und außergerichtliche, also niederschwellige Form der Konfliktlösung bieten, vor allem in Bereichen wie zum Beispiel Nachbarschaftsstreitigkeiten. Wir haben diese Form der unbürokratischen Konfliktlösung gestärkt. Zentral ist für uns die gute Personalausstattung der Justiz mit kompetenten und engagierten Beschäftigten. Gemeinsam mit der Landesregierung konnten wir den Personalbestand erhöhen und haben so die Bearbeitungszeiten von Verfahren in verschiedenen Gerichtszweigen verkürzt. Auch die Arbeitsbedingungen in der Justiz haben wir verbessert, zum Beispiel durch Zulagen für besonders anstrengende Tätigkeiten oder durch die Auflösung von Beförderungsstaus aus der Zeit der CDU-Regierungen. Mit einer Neugestaltung der Juristenausbildung in Thüringen haben wir die Grundlage für die Ausbildung von mehr qualifiziertem Personal geschaffen. Zugleich wurden die Auswahlkriterien derart neugestaltet, dass nur solche Bewerberinnen und Bewerber für den Juristenberuf berücksichtigt werden, die sich mit fachlichem und persönlichem Engagement aktiv für die Verwirklichung der Verfassungsinhalte einsetzen.

Verbraucherschutz

Als Fraktion Die Linke setzen wir auf die kontinuierliche Stärkung des Verbraucherschutzes, um die Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern gegenüber den ungleich mächtigeren Unternehmen, Banken und Konzernen zu stärken sowie sie vor windigen Geschäftspraktiken zu schützen. In den vergangenen Jahren haben wir dafür Sorge getragen, dass die Verbraucherzentrale Thüringen finanziell und strukturell auf guten Füßen steht, um eine umfassende Beratung zu gewährleisten. Zentrale Bedeutung etwa kommt hier beispielsweise dem Bereich der Beratungen zum Energieverbrauch zu. Gerade hier ist die Sicherstellung der mobilen Energieberatung ein wichtiges Instrument. Auch die Insolvenzberatung für Verbraucherinnen und Verbraucher wurde gefördert, um Personen in finanziellen Schwierigkeiten zu assistieren und Wege aus der Schuldenfalle aufzuzeigen.

Ein weiteres wichtiges Projekt war das Schulobstprogramm, das frisches Obst für Schülerinnen und Schüler bereitstellt, um gesunde Ernährungsgewohnheiten zu fördern und lokale Landwirtschaft zu unterstützen. Ebenso werden wir die Debatte zur Förderung des Schulessens weiterführen.